

## CRATAEGUS MONOGYNA



Carolina Gisel Matti



## **STECKBRIEF**

Name Crataegus monogyna / Eingriffeliger Weissdorn

<u>Familie</u> Rosaceae / Rosengewächse

Nur für Weissdornblätter mit Blüten ist offiziell anerkannt, dass sie einen hohen Anteil an wirksamkeitsbestimmenden Inhaltsstoffen enthalten. Weissdornfrüchte haben diese Anerkennung nicht.



<u>Verwendete Droge</u> Crataegi folium cum flore / Weissdornblätter mit Blüten

Crataegi flos / Weissdornblüten Crataegi folium / Weissdornblätter Crataegi fructus / Weissdornfrüchte

Inhaltsstoffe Oligomere Procyanidine (OPC), Flavonoide, Triterpene, Phenolcarbonsäuren.

Wirkungen Antioxidativ, kardioprotektiv, gefässerweiternd, antihypertensiv, antiarrhythmisch, positiv

inotrop, positiv dromotrop und negativ bathmotrop.

Indikationen Bei einer nachlassenden Leistungsfähigkeit des Herzens, die mit einer leichten Einschränkung

der körperlichen Belastbarkeit einhergeht (Herzinsuffizienz NYHA Stadium II). Bei nervösen

Herzbeschwerden.

<u>Kontraindikationen</u> Überempfindlichkeit, Kinder unter 12 Jahren.

<u>Unerwünschte Wirkungen</u> Magen-Darm-Beschwerden, Schwächegefühl und Hautausschläge.

<u>Interaktionen</u> Keine beka

Zubereitung und Dosierung Zubereitungen: Droge, Trockenextrakt, Fluidextrakt, Frischpflanzenextrakt, Urtinktur. Dosie-

rung: Fertigarzneimittel: siehe Packungsbeilage. Teeaufguss: 3- bis 4-mal täglich über mehrere Wochen eine Tasse Weissdorntee (Weissdornblätter mit Blüten) trinken. Mittlere Tagesdosis 3,0 bis 6,0 g Droge. 1,0 bis 1,5 g fein geschnittene Weissdornblätter mit Blüten mit ca. 150 ml siedendem Wasser übergiessen und nach 15 min. abseihen. Weissdornfrüchte sind für die

Bereitung eines Teeaufgusses nicht geeignet.

**BOTANIK** 

Wertvolle Nahrungspflanze für Vögel, Säugetiere und Insekten.

<u>Vorkommen</u> Mitteleuropa; bevorzugt schwere, kalkreichen Lehmböden. <u>Statur</u> Strauch oder kleiner Baum mit einer Wuchshöhe von bis zu 10 m.

Rinde Olivgrün, glatt und bildet erst spät eine Schuppenborke.

<u>Blätter</u> 5-7 cm lang und bis zur Hälfte in 3 bis 7 an der Spitze gezähnte Lappen geteilt.

<u>Blüten</u> In Gruppen von 5-25 Stück angeordnet, zwittrig, fünfzählig, reinweiss oder cremefarben, Ø 8-

15 mm.

<u>Früchte</u> 8-10 mm lang, eiförmig, scharlachrot, glänzend, fleischig, dunkelrot und enthalten lediglich

einen Steinkern.

<u>Blütezeit</u> Mai bis Juni.

## Geschichte

Auch in der griechischen und römischen Mythologie spielt der Weissdorn eine Rolle. So sollte Weissdorn in römischen Haushalten Glück und Schutz bringen, da er mit der Göttin der Blumen, Flora, in Verbindung gebracht wurde.

Quellen: www.pharmawiki.ch, www.awl.ch, www.arzneipflanzenlexikon.info